Ausschreibung für die Schwabentage ab 2026

Präambel

Schwaben ist geographisch und historisch so vielseitig wie nur wenige Regionen in Deutschland. Vom Ries im Norden über die waldreichen und hügeligen Gebiete Mittelschwabens bis ins Allgäu sind über die Jahrhunderte Strukturen gewachsen, die unser heutiges modernes Schwaben prägen. Aus dem Bewusstsein einer reichen Vergangenheit, welche die verschiedenen landschaftlichen und kulturellen Eigenarten unserer schwäbischen Heimat noch bis vor 200 Jahren eher trennte als vereinigte, entstand eine starke Region in der Mitte Europas. Das Zusammenwirken vieler Kräfte und ihre regionalen Ausprägungen sind wichtiger Bestandteil unserer schwäbischen Identität, die es auch in Zukunft zu wahren und zu fördern gilt. Schwaben ist mehr als der Zusammenschluss selbstbewusster Teilregionen und mehr als ein Puffer zwischen Altbaiern und Württemberg. Schwaben ist gelebte Einheit in der Vielfalt und kulturelle und wirtschaftliche Heimat für uns alle, die wir uns dieser Region verbunden fühlen. In diesem Bewusstsein sieht der Bezirk Schwaben seine Aufgabe als Förderer der gesamtschwäbischen Identität und der Zusammengehörigkeit über kommunale und regionale Strukturen hinweg.

1. Zielsetzung

Der Schwabentag richtet sich vorrangig an die schwäbischen Bürgerinnen und Bürger. Sie sollen erfahren, welche Vielfalt und Werte unsere schwäbische Heimat bereithält – über die eigene Region hinaus.

Das Gesicht Schwabens erfährt seine Ausprägung über viele unterschiedliche Einflüsse, Strömungen und Voraussetzungen. Dabei haben Nord- und Mittelschwaben und das Allgäu zum Teil andere historische, landschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen, welche die heutige Sichtweise prägen.
Schwaben in seinen heutigen Grenzen ist dabei ein recht junges Gebilde, das sich auch heute noch durch starke Individualität und Selbstbewusstsein der einzelnen Regionen kennzeichnet.

Der Schwabentag soll die gegenseitige Kenntnis, das Kennenlernen, aber auch das gemeinsame Bewusstsein fördern, das uns in Bayerisch-Schwaben über die eigene Region hinaus als Bezirk zusammenhält.

2. Projektthema

Das moderne Bayerisch-Schwaben ist durch viele Facetten – historische und gegenwärtige – gekennzeichnet. Der Schwabentag soll thematisch diese Vielfalt aufgreifen und gemeinsam den Bürgerinnen und Bürgern präsentieren. Sie alle sind eingeladen, besonders an diesem Tag Schwaben als Vielfalt in der Gemeinschaft zu erleben.

Für die thematische Schwerpunktsetzung des Schwabentages ist die ausrichtende Kommune selbst verantwortlich.

Der Wert von Heimat stellt dabei für jeden eine individuelle Größe dar. Er kann regional unterschiedlich ausfallen, bildet in einer Gemeinschaft jedoch die bleibende Konstante.

Es ist daher vorrangiges Ziel des Schwabentages, alle Themenbereiche des menschlichen Lebens einzubeziehen, was jedoch gewisse Schwerpunktsetzungen nicht ausschließt. Diese können z.B. sein:

a) Aspekte unserer Umwelt – deren mögliche Belastungen und Zerstörungen – ebenso wie die demografischen Entwicklungen in unserer Gesellschaft, daraus resultierende Probleme und Konflikte sowie mögliche Lösungsansätze;

b) unterschiedliche soziologische Fragen, das ehrenamtliche Engagement oder die Jugendarbeit in Schwaben;

c) wirtschaftliche Entwicklungen – auch historisch bedingte – und Migrationsbewegungen, die unsere Gesellschaftsstruktur beeinflussen;

d) die Beschäftigung mit der Frage, wie Umwelt und Landschaft die Gesellschaft beeinflussen; sowie

e) alle Ausprägungen der schwäbischen Kultur.

3. Projektpartner

Die relevanten lokalen Akteure (z. B. Stadt- bzw. Kreisjugendring, Arbeitsgemeinschaften, Interessengemeinschaften, Verbände, Vereine, Unternehmen, soziale Institutionen vor Ort usw.) sind vom Veranstalter frühzeitig in die Planung des Schwabentages einzubeziehen.

Ebenfalls ist der Veranstalter angehalten, Anstrengungen zu unternehmen, um weitere Landkreise und kreisfreie Städte beziehungsweise weitere einzelne

Kommunen in Schwaben soweit wie möglich in das Programm einzubinden. Dabei informiert der Veranstalter den Bezirk Schwaben frühzeitig über die jeweilige Beteiligung.

4. Finanzierung des Schwabentags

Der Bezirk Schwaben fördert die Durchführung des Schwabentages mit einem Betrag von 30.000,- €.

Die darüber hinausgehenden Kosten sind vom Veranstalter zu tragen. Die Kosten für die erforderliche Infrastruktur sowie für das mit der Organisation und Durchführung des Schwabentages betraute Personal vor Ort sind vom Veranstalter zu tragen. Ebenso obliegt ihm die Akquise von Sponsoren.

Zur Darstellung des Programms am Schwabentag erstellt der Veranstalter einen Prospekt / Flyer. Die Kosten hierfür sind in den Fördermitteln des Bezirks Schwaben enthalten. Der Prospekt / Flyer sollte bezirksweit vertrieben werden.

5. Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwaben

Dem Veranstalter obliegt die Planung, Koordination und Durchführung des Programmablaufes. Eine einvernehmliche Zusammenarbeit mit dem Bezirk Schwaben in allen Projektphasen wird vorausgesetzt.

Die einschlägigen Bezirkseinrichtungen sind an der Programmgestaltung und Durchführung aktiv zu beteiligen.

6. Auswahlkriterien

Wichtige Entscheidungskriterien bei der Auswahl der bewerbenden Kommunen sind:

- schwabenweite Bedeutung des Themas
- Aktualität
- Einbeziehung aller Bevölkerungsgruppen
- Relevanz für die Bürgerinnen und Bürger
- angemessene Präsenz und Einbindungsmöglichkeiten aller Landkreise und kreisfreien Städte
- Vermittlung der schwäbischen Identität
- Förderung des schwäbischen Selbstverständnisses

7. Bewerbung und Vergabe

Für die Ausrichtung des Schwabentages können sich alle Kommunen im Bezirk Schwaben bewerben. Die Entscheidung über die Vergabe zur Durchführung des Schwabentages obliegt dem Kultur- und Europaausschuss des Bezirkstags von Schwaben. Dem Bewerber wird die Entscheidung schriftlich mitgeteilt.

8. Antragstellung

Die Bewerbung für die Austragung des Schwabentages kann formlos erfolgen. Dem entsprechenden Projektkonzept muss ein aussagekräftiger Kosten- und Finanzierungsplan beigefügt sein.

Antragsadresse:
Bezirk Schwaben
Abteilung Kultur und Heimatpflege
Hafnerberg 10
86152 Augsburg

Anträge können nicht per E-Mail angenommen werden.